

www.aerztezeitung.de

ÄRZTE ZEITUNG

ZB MED



DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRIDAY/SAMSTAG 7./8. MÄRZ 2003

D 8877 NR. 44 JAHRGANG 22



Mehr Bakterien mit Antibiotika-Resistenz

In den vergangenen zwei Jahrzehnten ist die Zahl resistenter Keime kontinuierlich gestiegen – das gilt auch für Resistenzen bei Streptococcus pneumoniae.

MEDIZIN 4



Streit um Mobilfunk erhitzt die Gemüter

Je mehr Mobilfunk-Sendemasten in Deutschland errichtet werden, desto schärfer wird der Protest vieler Bürger. Denn die Gesundheitsrisiken sind weiter ungeklärt.

GESUNDHEITSPOLITIK 8



Puppen machen kranken Kindern Mut

Die Augsburger Puppenkiste tourt zur Zeit durch deutsche Kinderkliniken. Im Gespräch mit Känguruh und Angsthase sollen chronisch kranke Kinder Mut schöpfen.

KULTUR/GESELLSCHAFT 15

DR. ZENTHALBELIOTHER TEAM 5.1.2003
JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KÖLN

DES TAGES der Werbung den weiter Grenzen

Bei der Werbung ist niedergelassenen Ärzten vieles erlaubt, doch längst nicht alles. Nach den neuen Bestimmungen können sie in ihrem Internet-Auftritt auf bestimmte Untersuchungs- und Behandlungsmaßnahmen in sachlicher Weise hinweisen. Bei ein Heilverfahren mit dem Hinkündigt, die Behandlung werde dem Gerät der Firma X oder den Daten des Unternehmens Y durchgeerstützt schnell gegen das Heilmittelgesetz. Auch bei Domain-Namen nicht geboten. Namen wie „Superzdt.de“ haben anpreisenden Charakter sind damit berufswidrig.

Telemedizin im Flugzeug – ein Service, der Leben retten kann

Ärzte am Boden steuern Erste Hilfe an Bord / Vitalparameter werden übertragen

WASHINGTON (ger). Telemedizin über den Wolken kann Leben retten: Fluggäste, die während eines längeren Fluges Symptome eines Herzinfarktes entwickeln, können mit an Bord vorhandenen Geräten und der Hilfe eines Spezialisten am Boden korrekt diagnostiziert werden. Daß das ganze funktioniert, hat die Luft hansa in dieser Woche bei einem Flug zwischen Frankfurt und Washington in 10 000 Metern Höhe demonstriert.



Bein-Myoblasten erfolgreich ins Herz verpflanzt

ANN ARBOR (ple). Möglicherweise läßt sich geschädigtes Herzmuskelgewebe künftig mit autologen Myoblasten aus dem Oberschenkel-Muskel reparieren. US-Chirurgen ist es zumindest jetzt gelungen, solche Zellen erfolgreich in die ischämiegeschädigte Ventrikelwand des Herzens zu transplantieren.

Die Transplantation ist jetzt US-Herzchirurgen von der Universität Michigan in Ann Arbor gelungen. Sie nahmen die Transplantation bei einem Patienten mit ischämischer

091441
091441
091441
091441